



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

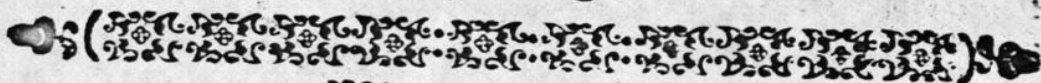
E, Num. V. ANNO 1677.

1677

Num. V. ANNO 1677.

Von Wien

Wochentliche Ordinari Post- Zeitungen.



Wien den 27. Januarij.

Hr Excellenz Herr General Leutenant Graff von Montecucoli haben diese drey Tag durch vor der abgelebte Frau Gemahlin in Domino Professa der Herrn Jesuiten auff dem Hoff / also ein stattliches Castrum L'oris auffgerichtet / die Exequien halten lassen. Der Osnabrückische Abgesandte thut wegen der fünffrigen Campagne mit dem allhiefigen Spanischen Botschaffter starck negotiir. Jüngster Tagen ist seines successoris Bruder welcher auff Mitfasten seinen solenn. Einzug allhier halten wird / von Meyland per Postla anhero kommen / vnd unmittelbar die Præparatoria vnd Anstalten verfertigen lassen. Ingleichen ist auch Herr Graff Sereni von der Kayserlichen Armee allhier angelangt / so bereits gestern bey Thro Kayserlichen Majestät Audienz gehabt. Thro Churfürstl. Durchl. von Brandenburg haben auch einer Expressen anhero geschickt / bey Thro Kayserlichen Majestät anzuhalten / damit der Herr General Kopp mit seinem vnderhabenden Corpo in fünffriger Campagne wider conjunctim mit ihnen wider Schweden agiren möchte. Nachdem / wie jüngst gemelt / durch den Herrn Graffen von Conzin die Nachricht eingebracht / daß die Rebellen de. Kayserlichen Clemenz sich vnderwerffen / vnd den Gener Pardon begehren / hat sich Herr Graff Stephan Bargozi ingleichen allhier eingestellt / vmb soiches Werck desto ehenter zu beschleunigen / vnd haben Thro Kayserlichen Majestät dero angebohrnen Mildigkeit nach / es dahin einrichten lassen / Daß diese vngewöhnliche Ungarn in

E

Vita

Vita, Honore, & Bonis restituir werden sollen/welches durch ein öffentliches Manifestum in allen Gespanschaften in Ober-Ungarn zu publicirn anbefohlen worden. Inmittelst aber sucht vorbedeuter Herz Graff Bargozi/welcher bey disen gefährlichen Ober-Ungarischen Motibus in Conseruierung der Gespanschaften / als Batmar vnd Kallo/ auch anderer disseits der Teis gelegene Derter seinen Eifer vnd Valor zu des Kayserlichen Hoffs sonderbaren Contento erwiesen/ daferm gedachte Ungarische Soldatesca nach der Kayserlichen Armee ins Reich verschickt werden solte/daß ihm das Commando darüber möchte anvertraut werden.

Ein anders auß Wien vom 31. Januarij.

Der Kayserliche Hoff thut sich noch mit Nachts-De- liberationen stets bemühen/ vnd hat vorgestern Ihre Kayserl. Mant. den Nider Oesterreichischen Landstand die Jahrliche Landtags- Proposition allergnädigist eröffnen lassen / darüber nun bemelte Ständt täglich conferiren, wie Ihre Kayserlichen Majestät mit einer ansehnlichen Summa Geldts vnd Proviand vor die Armee könte vnter die Armb gegriffen werden. Den Ober-Ungarischen Zustandt belangent/haben Ihre Kayserl. Mant. dem Grafen Bargozi bedeuten lassen / daß man ihn ehister Tagen mit guter Satisfaction abfertigen/vnd zugleich die neu- lich gemelte Resolution, solche aller Orten rubiciren zu lassen/mitgeben werde / Vnd ist der Kayserliche Hoff intentionirt in vier bis fünff tausent Mann von den Buse- schafften vnder gedachtes Grafen Commando ins Reich zu Verstärkung der Kayserlichen Armee abzuschicken / die übrige aber sollen sich widerum ab zu ihren Haus vnd Hoff begeben. Vor etlich Tagen ist der Marches de Bethune von dem König in Pohlen anhero geschickt worden/ vmb bey Ihre Kayserl. Mant. wegen dero Denrath die Gr- tulation abzulegen/ es wird aber dessen Abschickung/weil- len er ein Französischer Cavalier ist / nicht allerdings wohl

wohl auffgenommen / weilten man besorget / daß anderes Interesse hierunder verborgen seye.

Aus B.üssel den 9. Januarij.

Am Dienstag ist endlichen der Spanische Courier zu jedermans Contento vnd Freude mit 2. Millionē Reichsthaler allhier angelangt / mit Vertröstung daß noch mehrere Gelder folgen werden / vnd seye der Cron Spanien Meynung erziens denen Allirten so vil müglich Satisfaction zu thun. Daß Holland Repräsentation vor den Prinzen von Oranien gegen die Cron Spanien vnd des ro Vnderthanen heraus geben wolle / lasset nun nach / gestalt die Stadt Amsterdani vnd alle Städte von Nord-Holland darzu nit consentiren wollen / vnd weiß man genugsam / daß der Prinz von Oranien / vnd dessen Anhang solches gesucht / vmb sich wider einige Grandes dahin zu revangiren , welche zu Madrit wider ihne geklagt / daß selbiger in voriger Campagne sein Devoir wider Frankreich nit gethan.

Haag den 8. Dito.

Ehur Brandenburg wird ehstens im Elevation erwartet / mit welchem vnser Prinz sich unterreden wird / wegen Cedirung Wesel vnd Schenkenschanz an besagten Prinzen. Der König in Frankreich will nun die Präliminaria wegen Libertet Prinz Wilhelms / wie auch des abgenommenen Helts zu Coblen / nachlassen / vnd selbige der Friedenshandlung inferiren.

Elfas den 15. Dito.

Die Aussenwerck zu Hogenau seynd bereits demolirt , jekt mirt man die alte Mauren / Thurn / Burg / Landvogtey / Zeug vnd Munitionshäuser sambt andern mehr / vnd solle mit allen vmbmaurerten Orten von Lützelnstein au / bis Schlechtstatt also verfahren werden. Mit Zweybrücken ist bereits auch ein Anfang gemacht / ist also diser Länder Verherung nicht zu beschreiben. Es seynd zwar einige 1000. Kayserliche im Anzug vber den Rhein zu marschiren / vmb solchen grossen Landverderben zu strecken.